

1643 März 14., Samstag

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 14. MÄRZ 1643

BA ZG A 39.26.2, 67<sup>v</sup>-68<sup>r</sup>

- "[1.] Den tag ernambsen den haber usszutheilen  
 [2.] Den tag ernambsen das holtz Zuo verganten<sup>1</sup>  
 [3.] [des] Baumeister[s der Stadt Zug, Wolfgang] Wikharts [=Wickart]  
 begären mit der Ringmur. Häte gern [die] burger [der Stadt Zug]  
 angestellt Jn den strassen gern die Puren [der stadtzugerischen  
 Vogteien?]<sup>2</sup>  
 [4.] Die Nussbäum Jn [Müller Jakob?]<sup>3</sup> Muosen [=Muos, von Zug] maten  
 des Rüedis [=Rudolf N?, von Zug?]<sup>4</sup> abhauwen.  
 [5.] Pfläger Frytag: und [Kirchen-]Ruoff  
 [6.] Schwyntächlj Kärren, Wägen abschaffen.  
 [7.] Müller [Jakob] Muoss die Nussbäum dannen  
 [8.] Die cläger Jm dorff [in Zug] mit Jren Räben und gärten abgwi-  
 sen.  
 [9.] Fuohr wegen der Steinen.  
 [10.] geldts halber würdt [der] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Johann  
 Wolfgang Hediger] ...<sup>5</sup>  
 [11.] Die uff der Allmend Jnbindend - Jtem die Karrer: denen nüt an-  
 gemuothet: Ziegler beed<sup>6</sup> sollend helfen.  
 NB: Jungen Paulj [=Paul N, von Zug?] bschickhen.  
 [12.] [Der] Buwm[eister] soll khein Mennhaupt bestellen  
 [13.] Gärten verlehnen. Und nit hanflender machen  
 [Stadt- und Amtsräte] hauptm[ann Adam] Bachm[ann] und H[an]s Bengg  
 Mitwuchen [den 18. März]  
 [14.] NB. Donstag [den 19. März] dz holtz ennet dem [Zuger-]See ver-  
 ganten.  
 [15.] Nota[:] Caspar Müller [von Zug?] sezt yn den Peter [Villiger]  
 ... [alt Müller] ab der mülj [in Baar]<sup>7</sup> ...  
 [16.] Den [Kirchen-]Ruoff wider erfrüschen dass Niemand Jnengsezt  
 werde. ...".

1) s. Pt. 14

2) An den Rand dieses Eintrags schrieb Zurlauben: "NB:".

3) s. Pt. 7

4) Möglicherweise auch Rudolf Muos, Vater des Jakob gemeint.

5) Dieser Satz ist nicht zu Ende geführt.

- 6) *Es kommen eine ganze Anzahl in Frage.*  
 7) *s. Zurlaubiana AH 128/141 Pt. 4*

---

AH 150, 130v

## 150/67

[1643] Juni 14., sonntags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
 U.A.] ÜBER DIE [SITZUNG DER] GEMEINDE[VERSAMMLUNG] VOM  
 14. JUNI [1643]

---

"Potne Gmeind bim Eydt Sontags den 14 Junij[:]

[1.] *Des Jmmer[ers der Stadt Zug, Hans] **Sidlers** widersatz: und Verschreyung<sup>1</sup> als wan myn h [Ammann bzw. Stabführer und Rat] den Armen dass Jrig entzuchen dass geldt unnützlich verbruchen und nit Recht mit umbgiengen: dessen sy sich beschwärt derwilen einer gmeind berichten welen wye sy es Jn crafft Jres Eydts guotmeynend. Namlichen: Ander guote frücht Zuo khauffen die Jm vorrath Zuobehalten: wye Nachsteend Anzogen. Nun darumben man es der gmeind Zuo Jrer willkhur öffnen wollen. Und wan schon das Jmj gar Jn ein vorrath khäme: hätte sich Niemand Zeclagen so dass guot uff St Wolffg[ang]huss [in Zug] den usshalt wurde. Wan man Je sparen und ettwan auch wider Zum gelt kh[ommen?] will ...*

*Der costen der [neu erbauten] Rüssbruggen [bei Sins] ...*

*Jst erkhendt dass man die schlechten verkhauffe und unsere bessere frücht dargägen bis z'wyenacht wider füren gmeindt bringen*

[2.] *Lortzentobel verkhauffen. Jst dz Meer wytth worden dz mans verkhauffen solle*

[3.] *Der Hünenbergern begären wegen einer Verglychung, oder Abtusch [eines Mättlis]. Jst einmal der augenschyn erkhendt vorigen Articlen ohne schaden*

*Lucernereren Praetention.*

*Davon ist Nüt gredt worden*

[4.] *Nota.*

*[Nächsten?] Sambstag [den 20. Juni] Zerath werden mit dem Khilchhooff [bei der Kirche St. Michael, dessen Erweiterung anstand]<sup>2</sup>*

[5.] *Jtem der Bettelordnung mit dem Angster<sup>3</sup>*

[6.] *Jmmerer wider versächen und filtzen.*

*Nota bis Verenaes tag [=1. September] soll dz geldt Jn [schatz]thurn thon werden*

[7.] *Betelvogt ...*